

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 32

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Cannenbretter  
in allen Dimensionen.  
Dach-, Gips- und Doppellatten.  
Föhren o Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.  
„ roth. Klotzbretter  
„ Nussbaumbretter  
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 3857

Aborn, Eschen  
Birn- und Kirschbäume  
russ. Erlen,  
Linden, Ulmen, Rüstern.

ihre Aufmerksamkeit schenken, dürften die Morgenstunden geeignet erscheinen, da an den Nachmittagen das Publikum sich zahlreicher einzufinden pflegt. Rückhaltlos wird von allen Besuchern das gediegene Arrangement, die künstlerische Ausgestaltung der Raumkunst-Ausstellung bewundert; die vornehme Bibliothek der Firma Fränkel & Böllmi mit den geschmackvoll gebundenen Büchern der Buchbinderfirma Steiner findet nicht weniger Beifall als die originellen Kunstschmiede-Arbeiten der Werkstätten Niggenbach und kunstvollen Stickereien im ersten Raum. Auch das Kinderzimmer findet allgemeine Anerkennung.

## Allgemeines Bauwesen.

**Bautätigkeit in Zürich.** (Korr.) Im III. Stadtkreis sind in den Quartieren zwischen der Bundesbahnlinie und der nördlichen Stadtgrenze in letzter Zeit verschiedene schöne Neubauten entstanden, zum Teil noch im Werden begriffen. Zu diesen Neubauten zählen wir diejenigen von Architekt R. Hardmeyer an der Berthasiedelstraße. Die Parterreräume des ersten Hauses zur „Palme“ werden für eine Metzgerei hergerichtet, die komfortabel ausgestattet werden soll. Das Verkaufslokal erhält einen laufenden Marmorbrunnen; Fußboden und Tische sind ebenfalls aus Marmor und die Decke aus mattweißem Glas mit Goldverzierung hergestellt. Oberhalb des Einganges an der massiv-steinernen Fassade bildet eine kunstvoll in Stein gehauene Palme — ein Meisterstück der Steinhauerkunst — das Symbol der Hausbenennung. Ein weiterer Neubau auf demselben Grundstück ist der Eckbau Berta-Zentralstraße, dessen Parterreräume für eine Bäckerei bestimmt sind. Es ist ein massiver, einstöckiger Bau, dessen aus Sandstein erstellte Fassade durch zahlreiche Balkone unterbrochen werden. Gespannt darf man auf die Erstellung des Eckbaues Badenerstraße-Bertastraße sein, der für den Gesamt-Eindruck des ganzen etwa 20 Fisten umfassenden Häuserblockes von Bedeutung sein wird. Das Parterre dieses Eckbaues wird eine Apotheke aufnehmen; hübsche, farbige Marmorsäulen bilden die Streben des Erdgeschosses.

**Kommunale Wohnungsfürsorge.** Der Gemeinde-Bauvorstand der Stadt St. Gallen hat eine Interpellation betreffend Erstellung billiger Wohnungen dahin beantwortet, daß solche auch von der Gemeinde nicht erstellt werden können, wenn das Unternehmen sich selbst erhalten müsse.

**Bauwesen in Schönenwerd.** Wie wir vernehmen, beabsichtigt die C. F. Bally A.-G., in nächster Zeit eine Anzahl Arbeiter-Wohnhäuser zu erstellen, sowohl zum Verkauf als zum Vermieten.

**Wasserversorgung Viberstein (Aarg.)** Die Gemeindeversammlung Viberstein hat die Erstellung einer Gemeindefassungsverorgung mit Hydrantenanlage im Kostenbetrage von gegen 80,000 Fr. beschlossen. Der Beschluß tritt in Kraft, sobald eine der Gemeinden, mit welchen über Abgabe von Trinkwasser unterhandelt wird, als Wasserabnehmer beitrifft.

**Wiederaufbau von Bilters.** Eine Reihe netter Häuschen sind aus den Trümmern der Brandkatastrophe vom 1. April entstanden, so daß die meisten der Obdachlosen auf den Winter wieder ihr eigenes, neues Heim besitzen werden.

## Verschiedenes.

**Obacht mit Benzin.** Donnerstag vormittags erfolgte in einer Spengler-Werkstätte in Ober-Flinnau eine Benzin-Explosion. Ein Arbeiter wollte aus einer größeren Blechflasche Benzin in ein kleines Gefäß überfüllen, während in der Nähe ein Lötpapparat in Funktion stand. Mit dumpfem Knall explodierte die Flasche, die Kleider des Arbeiters brannten lichterloh, die Fensterscheiben wurden zertrümmert; die vom herumspritzenden Benzin getroffenen Holzrahmen der Fenster, die Werkstattdache usw. standen im Nu in Flammen. Ein in der Nähe stehendes Motorvelo geriet ebenfalls in Brand und wurde arg hergenommen. Hausbewohner konnten mit nassen Tüchern die Flammen erstickten, bevor größerer Schaden entstand. Der Arbeiter erlitt Brandwunden an den Händen, seine Haare wurden verengt. Die rasch alarmierte Feuerwehr von Ober-Flinnau mußte nicht in Funktion treten.

**Ein Monteur des Elektrizitätswerkes in Davos** war mit der Reparatur einer transportablen Lampe beschäftigt. Er befand sich dabei in einem Kellerraum, in dem wahrscheinlich feuchte Luft enthalten war. Plötzlich wurde er vom elektrischen Schlag zu Boden geworfen und es war ihm nicht möglich, sich der Lampe zu entledigen. Leider war er allein in dem Raume; er versuchte sich zu erheben und die Leitungsschnur zu zerreißen; aber bei der Länge der Schnur war ihm dies unmöglich. Zum Glück hörte eine junge Dame aus dem Geschäft das Hilfesgeschrei. Sie übersah sofort die gefährliche Lage des Monteurs. Mit Benützung einer großen Decke zerriß sie die Leitungsdrähte und befreite den Mann aus seiner gefährlichen Lage. Der Monteur hat immerhin starke Verbrennungen davongetragen.

**Automobilfeuerprobe.** Letzten Freitag fand die erste Probe mit der für die Stadt Brüssel bestimmten Automobil-Spritze, geliefert von der Firma Adolph Saurer in Arbon, statt.

Dieselbe zeigt in ihrem maschinellen Teil im großen und ganzen die nämliche Anordnung wie die Automobil-Spritze der Stadt St. Gallen, mit dem Unterschiede allerdings, daß dieser neue Typ einen 50 pferdigen Motor besitzt. Die Pumpe fördert 113 m<sup>3</sup> in der Stunde mit einem manometrischen Drucke von 6 Atmosphären. Sämtliche Anordnungen des Wagens und dessen Hilfsgeräte sind dem Großstadtbetrieb angepaßt. Am Wagen sind u. a. drei große Schlauchhaspel angebracht.

Die Probe, die im Beisein des Feuerwehrkommandanten der Stadt St. Gallen stattfand, verlief vollbefriedigt. Diese Automobil-Spritze wird nächste Woche auf ihrer eigenen Achse nach ihrem Bestimmungsort Brüssel abgehen.

**Neuer intermittierender Spülapparat.** Bei Reihenlosetts, Bissoiranlagen und dergleichen hat sich die selbsttätige intermittierende Wasserpülung als die zweckmäßigste bewährt. Bei diesen Apparaten sind jedoch meistens Schwimmer und Ventile angebracht, die einerseits ein sicheres Funktionieren der Apparate in Frage stellen, andererseits deren Dauerhaftigkeit stark beeinträchtigen. Um diesen Uebelständen abzuwehren, hat die Apparatebauanstalt Sabel & Scheurer, Oberursel bei Frankfurt a. M. einen ihr gesetzlich geschützten selbsttätigen intermittierenden Spülapparat geschaffen, welcher keinen Schwimmer, keine Ventile oder sonstige bewegliche Teile besitzt. Die infolgedessen sehr einfache Konstruktion macht den Apparat, der unter jedem Drucke, selbst bei tropfenweisem Zufluss, vollkommen sicher funktioniert, unbegrenzt haltbar und schließt Reparaturen aus. In die Zuflussleitung wird bei diesem Apparat ein gewöhnlicher Absperrhahn eingeschaltet, durch den die Menge der Spülungen beliebig reguliert und die Anlage bei Nichtbenutzung abgestellt werden kann. Ein weiterer Vorteil dieses selbsttätigen intermittierenden Spülapparates ist der, daß derselbe vollkommen rostfrei ist. Der neue Spülapparat dürfte für Installationsfirmen, insbesondere aber auch für Stadtbauämter und Behörden überhaupt von Interesse sein, da er für die Ausführung von Gesundheits-technischen Anlagen einen wesentlichen Fortschritt bedeutet.

**Sturmsichere Außenlampe für Hängelicht.** Die bekannten Einrichtungen, bei welchen ein zylindrischer Raum die Frischluft aufnimmt und für die Luftzirkulation sorgt, genügen erfahrungsgemäß nicht, um bei stärkeren Luftbewegungen ein vollkommen ruhiges Brennen der Lampen zu gewährleisten.

Die bekannte Tatsache, daß ein Luftstrom, welcher in das enge Ende eines Trichters geführt wird, bei entsprechender Dimensionierung dieses Trichters seine Kraft fast vollständig einbüßt, hat zur Konstruktion einer neuen Einrichtung geführt, indem der Außenmantel der Lampe eine von den Eintrittsöffnungen für die Frischluft sich konisch oder trichterförmig nach den Austrittsöffnungen für die Abgase verlaufende Form erhielt. Alle stärkeren Luftstöße werden durch diese Einrichtung vollständig in ihrer Wirkung auf die Mischkammer des Brennerrohrs aufgehoben und die Lampe brennt daher auch bei stärkstem Winde absolut ruhig und gleichmäßig. Es ist allerdings dabei Bedingung, daß die Mischkammer in einiger Entfernung oberhalb des unteren Mantelrandes angeordnet ist. Obwohl die Windrichtung der Lampe umso größer wäre, je größer die Neigung des Mantels zur Mittelachse ist, so darf aus anderen Gründen der Neigungswinkel nur ein beschränkter sein. Zum guten und ruhigen Brennen einer Lampe ist bekanntlich erforderlich, daß die Frischluft vor dem Eintritt in die Mischkammer möglichst kühl gehalten wird; zu diesem wäre also eine recht lebhafteste Luftzirkulation am Platze und vorteilhaft. Andererseits aber schwächt eine zu lebhafteste Luftzirkulation die Energie des aus der Düse ausströmenden Gasstrahles durch ihre in entgegengesetzter Richtung wirkende Strömungsrichtung.

Die günstigsten Resultate in Bezug auf die obengenannten Bedingungen ergibt ein Neigungswinkel, der bis zu 20° zwischen Mantel und Mittelachse der Lampe betragen kann.

**Acetylenbeleuchtungszentralen.** In Mairsmünster (Glab) wurde durch einstimmigen Beschluß des Ge-

meinderates die Errichtung einer Acetylen-Zentrale gesichert, behufs Abgabe von Acetylen-Gas zur Straßenbeleuchtung mit Glühlichtbrennern, und an Private für Leucht- und Kochzwecke. Die Erbauung der Acetylen-Gasanstalt erfolgt durch die Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen in Heilbronn, welche bisher etwa 40 Acetylen-Zentralen für Gemeinden errichtete.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

**NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Kts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen.**

### Fragen.

**856.** Welche Fabrik liefert am billigsten Karton in größerer Bestellung? Offerten unter Chiffre G 856 an die Exped.

**857.** Wer hätte eine Gleichstromdynamo von 20 PS mit Zubehör billig abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre M 857 an die Exped.

**858 a.** Gibt es einen absolut dauerhaften Kitt, um Fugen in Holzfußböden, die oft gefegt werden müssen, wasserdicht auszufüllen? Wer liefert solchen und wie teuer? **b.** Wer könnte Kottannen-Rundholz in Blöcken, zu Brettern geeignet, in Längen bis höchstens 6,70 m, Station Interlaken-Dit liefern und zu welchem Preis per m<sup>3</sup> franco? Offerten an Sägerei Chr. Bühmann, Grindelwald.

**859.** Gibt es für Badezimmer einen Bodenbelag ähnlich wie Korkplatten und wer führt solche aus? Oder kann mir jemand etwas Besseres anraten als Parkett, Steinplatten oder Holzement? Offerten unter Chiffre S 859 an die Exped.

**860.** Wer hätte noch gut erhaltene Lederriemen, zirka 10 cm breit, 8–10 m lang, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an H. Winkler, Maschinen-Agentur, Zolau-Zürich.

**861.** Wer liefert Baubeschläge, Gerüstträger, Bauschrauben, Klammern zc. zum Wiederverkauf? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre K S 861 an die Exped.

**862.** Wer hätte einen Elektromotor, 3 Phasen, 250 Volt, zirka 5 HP, auf 2–3 Monate mietweise abzugeben? An dessen Stelle wäre später ein größerer Motor zu liefern. Offerten unter Chiffre M 862 an die Exped.

**863.** Welche Firma liefert an Baugeschäfte in der ganzen Schweiz kleine Artikel, wie z. B. Beschläge, Eisenwaren zc. und läßt zu diesen Zwecken das Land ständig bereisen? Antwort in dieser Rubrik erbeten.

**864.** Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene, fahrbare Bandsäge abzugeben? Offerten an S. Wanner, Zementgeschäft, Wilchingen (Schaffhausen).

**865.** Wer hat einen 4–5 HP Petrol- oder Benzinmotor (System Weber, Uster), billig abzugeben? Offerten unter Chiffre A 865 an die Exped.

**866.** Wer liefert ungedämpfte, trockene, astreine Buchenriemen in Längen von 2–2,5 m, 90 mm breit, 16 mm, fertig gehobelt? Gefl. Offerten unter Chiffre T 866 an die Expedition.

**867.** Wer hat eine kleine gebrauchte aber gut erhaltene Drehbank mit oder ohne Leitspindel, für Fußbetrieb, zu verkaufen?

**868.** Welche Röhren sind die haltbarsten für eine Wasserleitung (Brunnenanlagen) in riefigem, nassem, torfähnlichem

# E. Beck

**Pieterlen bei Biel-Bienne**

Telephon Telephon  
Telegramm-Adresse:  
**PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für

<b>la. Holzzement</b>	<b>Dachpappen</b>
<b>Isolirplatten</b>	<b>Isolirteppiche</b>
<b>Korkplatten</b>	

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**  
**Deckpapiere**

roh und imprägniert, in nur bester Qualität,  
zu billigsten Preisen. 1314 u

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.